

Brief der Woche 5.4.2019

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

Eine kurze Verschnaufpause am Wochenende, bevor es am Montag gleich wieder in die nächste Sitzungswoche geht.

Die vergangene Woche war einmal wieder anders als die meisten anderen, schon allein, weil ich so viel „aushäusig“ unterwegs war.

Am Dienstagabend hatte ich eine Veranstaltung in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Vom geplanten KdF-Bad zur Wohlfühloase. Erinnerungsort Prora“. Ein Bildungs- und Dokumentationszentrum in dem historischen, faszinierenden, aber auch gruseligen KdF Bau in Prora (dieser unendlich lange Koloss am Meer) ist schon lange ein großer Herzenswunsch von mir. Nachdem zuerst der Bund, dann auch das Land M-V und der Landkreis Vorpommern-Rügen sich finanziell und mit viel Energie beteiligen, wollten wir auch in Berlin zeigen, was bei uns in Mecklenburg-Vorpommern alles möglich ist. Die 300 (!) Gäste sprechen für sich. Und auch auf dem Podium hatte ich Unterstützung aus der Heimat. Der Binzer Bürgermeister Karsten Schneider, unser Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann und meine engagierte Kollegin Kerstin Kassner sind mit von der Partie.

Der Rest der Woche galt der Bundespolitik, aber auch hier hatte ich Wandertage und viele Gespräche. Die Kirchen, die Welthungerhilfe, eine junge Besuchergruppe aus MV (politisch arbeitende „Bufdies“) und dann heute die Lernkonferenz, 500 Kinder stellten ihre weltweit vernetzten Projekte zum Thema „Die Erde mein Zuhause“ vor. Laut und lustig war's, aber auch von großer Ernsthaftigkeit.

Was mich besonders freut: Die Abgeordnete der AfD Harder-Kühnel ist nicht zur Bundestagsvizepräsidentin gewählt worden. Selbst für die einfache Mehrheit hat es nicht gereicht. Keine Stimme für Menschenrechtsverächter!

Ein sonniges Wochenende,
Eure Sonja